

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Arbitrator (CN)

Genre: Death / Thrash Metal

Label: Eigenproduktion

Album Titel: Indoctrination Of Sacrilege

Spielzeit: 39:55

VÖ: 13.02.2015



Die Kanadier Arbitrator kommen dieser Tage mit ihrem Debüt "Indoctrination Of Sacrilege" um die Ecke. Gegründet 2010 und 2011 mit einer EP am Start, war es lange ruhig um die Truppe.

Nun meint man aber, dass die Zeit reif wäre um die Metal-Gemeinde mit der Arbitrator Mischung aus Death-, Thrash und einer Spur Industrial zu beglücken.

Auf dem ersten Ohr scheint dies durchaus geglückt. Fette Todesbleierne Riffs und Drums ebnen sich ihren Weg durch die Songs, hinzu gesellen sich Gitarren, die sowohl an der Rhythmus-, wie auch an der Lead-Front einen starken Eindruck hinterlassen. Immer wieder gibt es diese in variabler Form zu hören. Da gibt es mal ein schredderndes Gemetzel, dann wiederum melodische Leads, Soli und eine teilweise groovende Rhythmusfraktion. Die Industrial Samples werden dabei meist Song-dienlich eingesetzt und sorgen für eine Spur Kälte. Die Vocals sind ausschließlich im Death anzusiedeln und Robert growlt sich die Seele aus dem Leib.

Soweit so gut und wenn man sich nur die technische Seite, von Instrumentalisierung und Songwriting her, anschaut, ist das auch alles richtig gut gemacht. Leider habe ich immer wieder das Gefühl, das alles so oder so ähnlich schon mal gehört zu haben. Sicher verleihen die Jungs ihrer Musik, durch die Überschreitung von Genre-Grenzen, eine gewisse Individualität, aber wenn man auch auf Vocal-technischer Ebene etwas variabler zu Werke gehen würde, gäbe das der Musik mehr Eigenständigkeit und sie würde sich besser von der der Genre-Kollegen abheben. Mehr Stücke der Sorte "Serpent Of The Styx" oder auch das abschließende Instrumental "The Burning Sands Of His Kingdom" (auch wenn dieses etwas aus der Reihe tanzt und nicht so wirklich zum Rest passt), würden dieser Eigenständigkeit entgegenkommen!

Fazit:

"Indoctrination Of Sacrilege" ist ein starkes Debüt, welches Genre-Grenzen überschreitet und einen guten Gesamteindruck hinterlässt. Die etwas kurze Spielzeit von knapp 40 Minuten und die vielen "schon mal gehört" Momente, schmälern diesen Eindruck zwar etwas, aber damit liegen die Kanadier immer noch deutlich über Durchschnitt!

Musik wie das Instrumental, sollten die Jungs in Zukunft lieber als kurzes Intermezzo wählen und zwischen die Songs schieben, als sie als selbstständige Nummer einzugliedern, das würde besser zu ihnen passen.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Serpent Of The Styx, The Burning Sands Of His Kingdom

Weblink: <http://www.arbitratorofficial.net> , <https://www.facebook.com/Arbitratorband>

LineUp:

Robert Kukla – Vocals, Guitars, Bass

Miles Maloy – Guitars

Dirk Verbeuren – Drums

Connor ORT Linning - Programming

Tracklist:

01. They Will Worship This Fire of Agony
02. Stillborn Bastard of The Nazarene
03. For That Which May Appease Lions
04. Serpent of The Styx
05. Profaned and Perfected
06. The Burning Sands of His Kingdom (Instrumental)

Autor: Thomas